

ALE 024

Friedrich Ferdinand Adolph Sack

“Die versöhnte Muse. An meine deutschen
Brüder in Spanien. In Juni 1812”

1812

PROYECTO OLE 11
ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS
POESÍA PATRIÓTICA PROESPAÑOLA EN INGLÉS, FRANCÉS, ALEMÁN Y PORTUGUÉS (1808-1814)
TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA ALE 024
Friedrich Ferdinand Adolph Sack, "Die versöhnte Muse. An meine deutschen Brüder in Spanien. In Juni 1812"

Jüngst im stillen Abendscheine
Nahte der Kamönen eine
Mir mit ernstem mildem Ton;
Liebe schwamm in ihrem blauen
Schönen Auge; dem Vertrauen
War Verwirrung schnell entflohn.

"An des Tajo Felsen-Strande,"
Sprach sie, "fern vom Vaterlande
Rinnet deiner Brüder Blut! –
Soll ich je mich zu dir neigen,
O so brich das lange Schweigen,
Fei're jener Helden Muth!

Schmerzerfüllt von Herman's Söhnen
Mußt' ich mich hinweggewöhnen,
Fliehn das einst geliebte Land:
Nimmer kann die Muse säumen,
Wenn dem Volk in feigen Träumen
Fester Männermuth entschwand.

Als ich weinend so geschieden,
Sieh, da rann im tapfren Süden
Mir entgegen deutsches Blut:
Froh dem alten Heldenstamme

PROYECTO OLE 11
ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS
POESÍA PATRIÓTICA PROESPAÑOLA EN INGLÉS, FRANCÉS, ALEMÁN Y PORTUGUÉS (1808-1814)
TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA ALE 024

Friedrich Ferdinand Adolph Sack, "Die versöhnte Muse. An meine deutschen Brüder in Spanien. In Juni 1812"

Weih't ich nun der Liebestamme

Wieder angefachte Glut.

Jetzt auf ewig ihm verbunden,

Will ich gern die trüben Stunden,

Treugesellt, mit ihm bestehn.

Deutsche, die für Freiheit starben,

Und der Ueberwinder Narben

Hab' ich, ausgesöhnt, gesehn!

Wie so manche schöne Feier

Klang mir nicht von deutscher Leier

Im verschwiegnen Eichenhain!

Wie so manche heil'ge Töne

Weihten nicht Thuiskon's Söhne

Mir zum Opfer, still und rein!

Ganz der Seele tiefstes Leben

Ihm zu eigen hingegeben,

Liebt' ich mit dem Volk zu gehn,

Das die Götter auserlesen,

Mein geheimnißvolles Wesen

Zart und sinnig zu verstehn!

Seliger Erinn'ung Bande

Ziehn zu deinem Vaterlande

Stets aufs neue mich zurück;

PROYECTO OLE 11
ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS
POESÍA PATRIÓTICA PROESPAÑOLA EN INGLÉS, FRANCÉS, ALEMÁN Y PORTUGUÉS (1808-1814)
TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA ALE 024

Friedrich Ferdinand Adolph Sack, "Die versöhnte Muse. An meine deutschen Brüder in Spanien. In Juni 1812"

Und der hellen Hofnungsterne
Froher Schimmer in der Ferne
Heitert den bethrännten Blick!

Nur ein Schlaf hat euch umzogen,
Nur ein Traumbild euch betrogen:
Es ist Zeit, und ihr erwacht!
Und die fränkischen Barbaren
Fallen durch der deutschen Schaaren
Wackres Schwert in dunkler Schlacht.

Wandle durch Hispaniens Gauen,
Ihre Leichen wirst du schauen,
Rings auf Bergen und im Thal:
Albions und Germaniens Krieger
Grüßen dich als frohe Sieger
Mit gefärbtem Rachestahl!

Daß sich Liebe neu entzündet,
Hofnung sich dem Schmerz verbündet:
Dank' ich deiner Brüder Schwert.
Fei're denn durch fromme Lieder,
Freund, die Thaten deiner Brüder,
Sie zu feiern bist du werth!"

Also sprach die Göttin milde
Und verschwand in die Gefilde,

PROYECTO OLE 11
ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS
POESÍA PATRIÓTICA PROESPAÑOLA EN INGLÉS, FRANCÉS, ALEMÁN Y PORTUGUÉS (1808-1814)
TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA ALE 024

Friedrich Ferdinand Adolph Sack, "Die versöhnte Muse. An meine deutschen Brüder in Spanien. In Juni 1812"

Schon mit Schatten überdeckt;
Aber mir im tiefen Herzen
Waren Wonnen viel und Schmerzen
Wunderbarlich aufgeweckt! –

Habet Dank, geliebte Brüder,
Daß der Quell der Musen wieder
Rinnt im deutschen Eichenhain!
Grünt der Freiheit lustig Leben,
Will ich euerm Heldenstreben
Das geheiße Opfer weihn!

Doch der Gruß ist nicht verboten!
Letzte Sprößlinge des todten
Stammes im Germanenland,
Wollt in ruhmgekrönten Schlachten
Nicht des Brüders Herz verachten,
Das euch innig anverwandt!

Zwar kein rächerisches Eisen,
Kann ich euch, Geliebte, weisen,
Roth gefärbt in Frankenblut:
Doch im Joche der Barbaren
Auf dem Heerd gekränkter Laren
Pfleget' ich sorgsam heil'ge Glut.

PROYECTO OLE 11
ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS
POESÍA PATRIÓTICA PROESPAÑOLA EN INGLÉS, FRANCÉS, ALEMÁN Y PORTUGUÉS (1808-1814)
TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA ALE 024

Friedrich Ferdinand Adolph Sack, "Die versöhnte Muse. An meine deutschen Brüder in Spanien. In Juni 1812"

Hab' im Fluge feiger Horen
Meine Seele nicht verloren,
Nicht verkauft mein höchstes Gut!
Weigert nicht den Druck der Rechten,
Auch in ihr fließt noch vom ächten
Unvermischem deutschen Blut!

Edle Männer, tapfre Streiter,
Kämpf die heil'gen Kämpfe weiter,
Sühnet eurer Brüder Schmach!
Freies Leben, rühmlich Sterben,
Eins von beiden zu erwerben,
Diesen Kronen jaget nach!

Werden euch die Schläfe zieren,
Euch in's Land der Freiheit führen,
Sei's hier unten, oder dort.
Endlich doch nach vielen Schlägen
Wird der wilde Sturm sich legen,
Und gewonnen ist der Port!

Aus dem Joche des Tyrannen
Reißt sich unser Geist von dannen,
Flieht zu euch in's freie Feld.
Wem noch Muth den Busen hebet,
Wer noch frommer Hofnung lebet:
Hat den Sinn auf euch gestellt.

PROYECTO OLE 11
ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS
POESÍA PATRIÓTICA PROESPAÑOLA EN INGLÉS, FRANCÉS, ALEMÁN Y PORTUGUÉS (1808-1814)
TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA ALE 024

Friedrich Ferdinand Adolph Sack, "Die versöhnte Muse. An meine deutschen Brüder in Spanien. In Juni 1812"

Wollt denn nicht an uns verzagen!

Wird die ernste Stunde schlagen,

Reden soll dann unsre That!

Was wir säen mit geheimen

Mühen, wird zum Lichte keimen,

Schön erblüht die stille Saat!

In der Liebe Burgesmauern,

Brüder, laßt uns überdauern

Diese kampfverworrne Zeit:

Laßt die Heiden uns berennen,

Wenn der Liebe Flammen brennen,

Fechten wir mit Freudigkeit.

Schnell verschwemmt der Strom der Zeiten

Dieses Lebens Eitelkeiten;

Festes hat die Erde nichts!

Aber Liebe, Glaube, Wahrheit,

Schmücken sich mit ew'ger Klarheit

Aus dem Urquell alles Lichts!